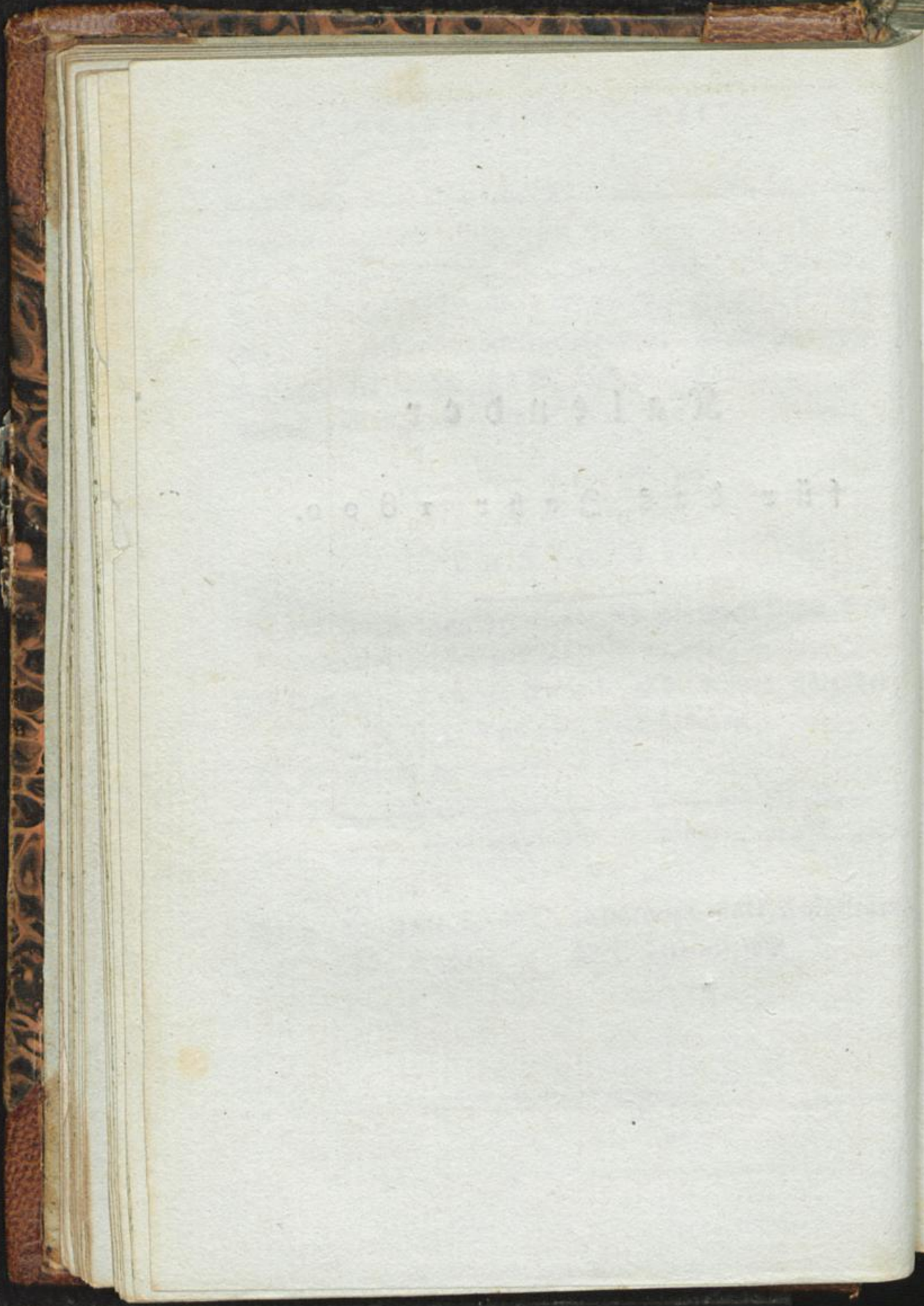


Kalender

für das Jahr 1800.



Bo

—
Seit
3
Bon

—
—
—
Nach
2

—
—
—
M. }
E. }
W }
E. }
G }
E. }

Zeitrechnung für das Jahr 1800.

	Jahre.
Von Erschaffung der Welt, nach der meistens angenommenen Rechnung des Calvisius.	5749
— — — nach der Rechnung der Juden, vom 30. Sept. 1799 bis 19. Sept. 1800.	5560
Seit der Flucht Muhameds, oder das türktische Jahr, von 5. Jun. 1799 bis 24. Mai 1800.	1214
Von Einführung des Julianischen oder alten Ka- lenders.	1845
— — — des neuen Gregorischen Kalenders.	213
— — — des verbesserten Kalenders.	100
— — — eines allgemeinen Reichskalenders für Protestanten und Katholiken.	23
Nach der Zeitrechnung der Franzosen, vom 23. Sept. 1799 bis 22. Sept. 1800.	8

Erklärung der Abkürzungen.

M. } T. }	Monatstage.	} sowohl in der Zeit als Cir- kelbogen.
W. } F. }		
W. } F. }	Wochentage.	
G. } T. }	Tage des Mondenmo- nats oder Mondes- alter.	v. Vormittags.
		n. Nachmittags.
u. Ubr. St.	Stunden.	M. Minuten.

Die Sonne und Planeten.

☉ Sonne. ♀ Merkur. ♀ Venus. ♂ Erde.		♂ Mars. ♃ Jupiter. ♄ Saturn. ♅ Uran. ☾ Mond.
----------------------------------------------	--	----------------------------------------------------------

Die Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder. ♉ Stier. ♊ Zwillinge. ♋ Krebs. ♌ Löwe. ♍ Jungfrau.		♎ Waage. ♏ Scorpion. ♐ Schütze. ♑ Steinbock. ♒ Wassermann. ♓ Fische.
-----------------------------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------------------------------------------

Vorstellung der Umlaufszeit, Entfernung und Größe der Sonne und Planeten.

☉	läuft um die Sonne.	Jahr. L. St.	mittl. Entf. v. d. Son	in	Million. teutscher M.	ist	mal größer.	als die Erde.			
♃		. . . 87 23	8		16 — fl.						
♅		. . . 224 17	15		$\frac{1}{10}$ — fl.						
♁		. . . 365 6	21		$4\frac{3}{5}$ — fl.						
♂		1 321 17	32		1474 — gr.						
♄		11 314 20	108		1030 — gr.						
♂	29 166 20	199	83 — gr.								
♃	83 150 18	398									

Der Mond der 50m. kleiner als die Erde, und 51000 Meilen von ihr entfernt ist, vollführt seinen Umlauf um dieselbe in 27 Tagen und 8 Stunden. —

Die Zeitgleichung

gibt den Unterschied der wahren und mittlern Zeit an. Die erstere zeigen richtige Sonnenuhren. Die Haus- und Taschenuhren können aber als mechanische Kunstwerke, nach ihrer gewöhnlichen Einrichtung, nur die letztere angeben. Um den Gang dieser Uhren zu prüfen und zu berichtigen, die wahre Zeit in mittlere und umgekehrt, zu verwandeln, dient diese Zeitgleichung. Obgleich die Gründe hierüber, die in die theoretische Astronomie gehören, hier nicht können erklärt werden: so wird doch nichts destoweniger der Gebrauch der Tafel bei jedem Monat, durch folgende Beispiele hinlänglich zu begreifen seyn.

Gesetzt, man will seine Uhr stellen d. 1 Jan. so giebt die Tafel auf selbigen Tag, mit dem gewöhnlichen plus-Zeichen (+) 4' 1" an, d. i. soviel muß die Uhr alsdann mehr als 12 Uhr weisen, wenn es nach der Sonne genau Mittag ist. Läßt man nun die Uhr ungestört fortgehen, bis etwa zum 7 Jan. so wird sie, wenn ihr Gang richtig ist, gerade wenn die Sonne Mittag macht, 12 Uhr 6' 44" zeigen müssen. Zeigt sie mehr oder weniger: so ist sie zu geschwinde oder zu langsam.

Ferner: Es sey d. 31 Aug. so wird die Uhr mit der Sonne zugleich Mittag weisen, denn die 9" mehr, kommen hier wohl nicht in Anschlag. Wenn nun die Uhr ungestört bis zum 30 Sept. in ihrem Gange gelassen würde: so müßte sie bei ganz richtigem Gehen, minus (-) 10' oder weniger als 12 Uhr, d. i. 11 Uhr 50' zeigen. Da aber das Aufziehen in der Zwischenzeit bei den meisten Uhren, einen Aufenthalt im Gange verursacht: so wählt man füglich, wie im ersten Beispiel, einen kürzern Zeitraum.

Kurze Einleitung in den französischen Kalender.

(Decadaire.)

Es ist bekannt, daß in dem Jahr 1793 von dem damaligen National-Convent in Frankreich, eine neue Zeitrechnungs- und Kalenderform ist beschlossen und eingeführt worden, die sich mit der Stiftung ihrer Republik d. 22 Sept. 1792 anfängt. Nichts schien im Anfange leichter zu seyn, als nun geschwind solche Kalender verfertigen zu können. Bald erschienen derer auch in Menge: aber bis selbst zu dem jezigen Jahre wurde die wahre Beschaffenheit davon, so häufig mißverstanden, daß die meisten in Deutschland erschienene französische Kalender falsch waren. Dieser Umstand mußte denn wohl in der That, zur Gnüge beweisen, daß die Verfertigung derselben, eben nicht so leicht war, als es Mancher glauben mochte: sondern nur Sachverständigen zu überlassen sey.

So verschieden auch die Urtheile und Meinungen, wie über viel andre Dinge, auch über den Werth der französischen neuen Zeitrechnung seyn mögen: so behält sie doch unleugbar für die Geschichte unsrer Tage, wegen so vieler nach ihr datirten höchst merkwürdigen Begebenheiten, immer einen gewissen Grad von Wichtigkeit und sogar Nothwendigkeit. Denn je länger diese Erde fortdauert — schon zählen wir das 8te Jahr — destomehr wird ihre richtige und genaue Kenntniß, zum Bedürfniß

— ○ —

um die darnach bezeichnete Ereignisse, auf unsre gewöhnliche Zeitrechnung reduciren zu können. Die gründliche Beurtheilung dieser Zeitform, stüzet sich einzig auf mathematische Gründe, und gehört allein vor den Richterstuhl der Astronomie, womit die Politik — nichts zu thun hat.

Ohne sich hier auf das Weitläutigere darüber, jetzt einzulassen, wird es manchem Leser dieses Taschenbuchs nicht unlieb seyn, hier in der Kürze angeführt zu finden: daß das Jahr dieser neuen Zeitrechnung aus zwölf Monaten, jeder, von durchaus gleicher Länge, aus 30 Tagen; so wie jeder Monat aus drei Decaden, und jede dieser, wiederum aus 10 Tagen bestehen. Da dieses aber im Ganzen nur 360 Tage herausbringt: so werden für das gemeine Jahr noch fünf, und im Schaltjahr sechs Tage am Ende zugefügt, welche den Nahmen Ergänzungstage (*jours complementaires*) erhalten. Der Zeitraum von einem Schaltjahr bis wieder zu einem andern inclusive, heißt: eine *Franciade*, und kann zuweilen 5 Jahre in sich fassen. Das gegenwärtige 3te Jahr ist das 1ste der 3ten *Franciade*, und ein gemeines Jahr, so wie das vorige 7te ein Schaltjahr war. Die Nahmen der Monate finden sich gehörigen Orts ganz ausgedrückt. Da aber die Nahmen der Decadentage im Kalender, nur mit dem Anfangsbuchstaben konnten angezeigt werden: so füllen wir diesen Mangel hier folgendes gebühlich aus: *Primidi, Duodi, Tridi, Quartidi, Quintidi, Sextidi, Septidi, Octodi, Nonadi und Decadi.*

F i n s t e r n i s s e.

Unter den vier Finsternissen, deren sich zwei an der Sonne, und zwei an dem Monde, in diesem Jahr ergeben, ist in unsern Gegenden, nur eine der letztern sichtbar.

Die erste dieser Himmelsbegebenheiten, eine partielle Mondfinsterniß ereignet sich d. 9. April, ehe der Mond noch bei uns aufgegangen ist, und wird nur, in fast ganz Asien, im östlichen Africa so wie auf Neuholland und allen Inseln des stillen Meers, nach der ganzen Dauer zu sehen seyn.

Die zweite, eine Sonnen- oder Erdfinsterniß, ergiebt sich in der Nacht vom 23. auf d. 24. April, die aber nur im östlichen und nordöstlichen Asien, nördlichen Theil des stillen Meers, und nordwestlichen Amerika sichtbar ist; auch in einigen dortigen Gegenden, als auf den Behringsinseln bei Kamtschatka ringförmig erscheinen wird, wenn es dorten d. 24. gerade Mittag, bei uns aber nur Morgens 1 Uhr 27' ist.

Die dritte, wieder eine Mondfinsterniß, die zugleich auch bei uns in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird, ist auch nur eine partielle, wo der Mond an seinem nördlichen Theile $2\frac{3}{4}$ Zoll verfinstert erscheint. Nach unsrer Uhr geschieht der Anfang d. 2. Oct. Ab. um 9 Uhr 27' 51''; das Mittel der Verfinsternung ist um 10 Uhr 23' 24'' und das Ende um 11 Uhr 18' 57'', mithin die ganze Dauer dieser Finsterniß 1 St. 51' 6''

Die letzte, als die 2te Sonnen- oder Erdfinsterniß, trifft ein d. 18. Oct. B. zwar über unserm Horizonte, wo aber der Mond für unsre

○

Gegend, die Sonne unterhalb vorbeigeht. In einigen Gegenden südlich unterm Cap der guten Hoffnung in der Südsee, wird die Sonne gerade um dortige Mittagszeit, wenn es hier bei uns 10 Uhr 14' ist, total verdunkelt seyn.

Sichtbare Bedeckung der Planeten, und größerer Sterne, vom Monde

deren Beobachtung dem Auge eines jeden Liebhabers des gestirnten Himmels, gewiß allemal bemerkenswerth und schätzbar ist, fallen diesmal in den Nachtstunden keine vor.

Kalender der Türken.

1214.	1800.	1215.	1800.
d. 1 Ramasan (Fastenm.)	d. 27 Jan.	d. 1 Moharrem	d. 25 May
= 1 Schauwal	= 26 Febr.	= 1 Saffar	= 24 Juny
= 1 Dsulkade	= 27 März	= 1 Rabea I.	= 23 July
= 1 Sulhadße	= 26 April	= 1 Rabea II.	= 22 Aug.
		= 1 Dsjom. I.	= 20 Sept.
		= 1 Dsjom. II.	= 20 Octob.
		= 1 Radsjeb	= 18 Nov.
		= 1 Schaban,	= 17 Dec.

Januarius hat 31 Tage.

M. T.	W. T.	Teutscher Kalender.	Zeit = Gleich.	M. T.	Franz. Pan 8.	M. T.	Russischer.
1	M	Neujahr	+ 4' 1''	11	P.	21	
2	D		+ 29	12	D.	22	
3	T		+ 57	13	T.	23	
4	Q		+ 5' 24	14	Q.	24	
5	G	n. Neuj.	+ 51	15	Q.	25	Chr. F
6	M	h. 3 Kön.	+ 6' 18	16	S.	26	G. St.
7	D		+ 44	17	S.	27	
8	T		+ 7' 10	18	O.	28	
9	Q		+ 35	19	N.	29	
10	D		+ 59	20	D.	30	
11	G		+ 8' 23	21	P.	31	
12	G	1 Epiphan	+ 46	22	D.	1	B. Gb.
13	D		+ 9' 9	23	T.	2	
14	T		+ 31	24	Q.	3	
15	Q		+ 52	25	Q.	4	
16	G		+ 10' 13	26	S.	5	
17	D		+ 33	27	S.	6	G. Gb.
18	T		+ 52	28	O.	7	
19	Q	2 Epiphan	+ 11' 10	29	N.	8	31 G.
20	M		+ 23	30	D.	9	
21	D		+ 45	1	P.	10	
22	T		+ 12' 2	2	D.	11	
23	Q		+ 18	3	T.	12	
24	G		+ 32	4	Q.	13	
25	D	Paul B.	+ 46	5	Q.	14	
26	G	3 Epiphan	+ 13' 0	6	S.	15	32 G.
27	D		+ 12	7	S.	16	
28	T		+ 24	8	O.	17	
29	Q		+ 34	9	N.	18	
30	D		+ 44	10	D.	19	
31	T		+ 53	11	P.	20	

December 1799.

Januarius 1800.

☉ tritt in ♋ d. 20. um 5 Uhr 26 Minuten Morgens.

E i s m o n d.

Der Tag nimmt zu 1 St. 10 Minuten.

M. T.	Jüd. Kal. Teb. Sheb.	☾	Mondwechsel.	M. T.	☉ Auf.		☾ Unt.	
					U.	M.	U.	M.
1	4	Theb.		1	8	2	3	58
2	5			5	7	59	4	1
3	6		☾ Erstes Viertel d. 2. um 11 Uhr	10	7	54	4	6
4	7	Sabat	19' N.	15	7	49	4	11
5	8		☾ in Erdferne	20	7	43	4	17
6	9			25	7	36	4	24
7	10			31	7	27	4	33
8	11							
9	12							
10	13							
11	14	Sabat	☉ Vollmond d. 11. um 2 Uhr	1	.	.	11	11.
12	15		36' B.	5	.	.	2	28v.
13	16			10	.	.	7	59v.
14	17			15	9	31n.	.	.
15	18			20	3	2v.	.	.
16	19			25	.	.	4	51n.
17	20			31	.	.	11	29n.
18	21	Sabat	☾ Letztes Viertel d. 18. um 8 Uhr					
19	22		9' B.					
20	23		☾ in Erdn.	1	☽	im 27°	9'	np
21	24			13	=	27	4	
22	25			25	=	26	51	
23	26			1	♄	=	8	44 ♄
24	27			13	=	7	51	
25	28	Sabat	☉ Neumond d. 25. um 3 Uhr	25	=	6	53	
26	29	Shebat	38' B.	1	♃	=	24	24 ♃
27	1			13	=	23	3	II
28	2			25	=	22	2	
29	3			1	♂	=	5	2 ♂
30	4			13	=	13	24	
31	5			25	=	21	51	

Stand der Planeten.

1	♂	27°	9'	np
13	=	27	4	
25	=	26	51	
1	♄	8	44	♄
13	=	7	51	
25	=	6	53	
1	♃	24	24	♃
13	=	23	3	
25	=	22	2	
1	♂	5	2	♂
13	=	13	24	
25	=	21	51	
1	♀	24	7	♃
13	=	7	3	♂
25	=	20	33	
1	♂	27	58	♂
13	=	29	24	
25	=	12	25	♄

Sichtbarkeit der Planeten.

♂ Ab. spät u. f. Morg. 5 U. i. d. Mittag
 ♃ in d. Vormitternachtst. am östl. H.
 ♄ fast die ganze Nachtsichtb. und geht
 früh erst um 6 Uhr unter
 ♀ n. 5 U. M. am südöstl. H. nahe b. d. ♀
 ♃ als Morgenst. nach 4 Uhr in Osten
 am Ende d. Monats bei den ♀
 ♄ um d. Mitte d. Monats, Morgens
 in S. D. unt. ♀ u. ♂ etwas sichtb.

December 1799.

Januaris 1800.

uten

Februarius hat 28 Tage.

M. Z. L.	Deutscher Kalender.	Zeit = Gleich.	M. Z. L.	Frantz. Pan 8.	M. Z. L.	Russischer.
1	G	+14' 2''	12	D.	21	Januarius.
2	G	+	9	13 T.	22	33 G.
3	M	+	15	14 Q.	23	
4	G	+	21	15 Q.	24	
5	M	+	26	16 S.	25	
6	G	+	30	17 S.	26	
7	M	+	33	18 O.	27	
8	G	+	36	19 N.	28	
9	G	+	37	20 D.	29	34 G.
10	M	+	38	21 P.	30	
11	G	+	38	22 D.	31	
12	M	+	37	23 T.	1	
13	G	+	36	24 Q.	2	M. R.
14	M	+	33	25 Q.	3	
15	G	+	30	26 S.	4	
16	G	+	27	27 S.	5	35 G.
17	M	+	23	28 O.	6	
18	G	+	18	29 N.	7	
19	M	+	12	30 D.	8	
20	G	+	6	1 F.	9	
21	M	+13' 59	59	2 D.	10	
22	G	+	51	3 T.	11	
23	G	+	43	4 Q.	12	36 G.
24	M	+	34	5 S.	13	
25	G	+	24	6 S.	14	
26	M	+	14	7 S.	15	
27	G	+	4	8 O.	16	
28	M	+12' 52	52	9 N.	17	

☉ tritt in H d. 18. um 8 Uhr 12 Minuten Abends.

T h a u m o n d.

Der Tag nimmt zu 1 St. 42 Min.

M. T.	Jüd. Kal. She. u. Ad.	☾ T.	Mondwechsel.	M. T.	☉ Auf.		☾ Unt.	
					U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	6	8	☾ Erstes Viertel	1	7	26	4	34
2	7	9	d. 1. um 8 Uhr	5	7	18	4	42
3	8	10	52' N.	10	7	9	4	51
4	9	11	d. 2. ☽ in Erdf.	15	6	59	5	1
5	10	12		20	6	50	5	10
6	11	13		25	6	41	5	19
7	12	14		28	6	35	5	25
8	13 Sabat.	15						
9	14	16	☉ Vollmond		☉ Auf.	☉ Unt.		
10	15 Freud.	17	d. 9. um 5 Uhr		U. M.	U. M.		
11	16	18	36' N.	1	. . .	0	3v.	
12	17	19		5	. . .	4	45v.	
13	18	20		10	5 45n.	. . .		
14	19	21		15	0 5v.	. . .		
15	20 Sabat.	22		20	5 42v.	. . .		
16	21	23	☾ Letztes Viertel	25	. . .	7	23n.	
17	22	24	d. 16. um 4 Uhr	28	. . .	11	1n.	
18	23	25	2' N.					
19	24	26	d. 16. ☽ in Erdn.					
20	25	27						
21	26	28						
22	27 Sabat.	29		1	♁ im 26° 41' n ^o			
23	28	1	☉ Neumond	13	= 26 19			
24	29	2	d. 23 um 5 Uhr	25	= 25 53			
25	30	3	22' N.	13	♂ = 6 19 ♀			
26	1 Adar	4		25	= 5 23			
27	2	5		1	♂ = 4 33			
28	3	6		13	♂ = 21 39 ♀			
				25	= 21 21			
				1	♂ = 21 33			
				13	♂ = 26 49 ♀			
				25	= 5 22			
				1	♂ = 13 59 ♀			
				13	♂ = 28 36 ♀			
				25	= 12 38			
				1	♂ = 26 50 ♀			
				13	♂ = 21 57 ♀			
				25	= 10 7 ♀			
				1	♂ = 0 27 ♀			

Sichtbarkeit der Planeten.

♁ kommt schon früher in d. Abendst. am Ost H. u. steht die g N. am H. h ist d. ganze N. bis in d. Frühlst. sichtbar. ♃ steht in den Abendst. hoch im Süd. und geht etwa 4 U. Morg. unter Morg. um 5 U. in S. D. sichtbar. b. d. ♀ geht als Morgenst. etwa 5 U. auf u. rückt in diesem Monat d. ♂ vorb. ♄ ist unsichtbar.

er.
Januarins.
Februarins.
Mitterwache.
uten

Martius hat 31 Tage.

M. L.	Deutscher Kalender.	Zeit = Gleich.	M. L.	Franz. Pan &.	M. L.	Russischer.	
1	G	+12' 41''	10	D.	18	Februarius.	
2	G	+ 28	11	P.	19	Anfang der großen Fasten bis Ostern.	
3	M	+ 15	12	D.	20		
4	M	+ 2	13	T.	21		
5	M	+11' 49	14	Q.	22		
6	M	+ 34	15	Q.	23		
7	M	+ 20	16	S.	24		
8	M	+ 5	17	S.	25		
9	G	+10' 49	18	O.	26		2 F. S.
10	G	+ 33	19	N.	27	Ventose.	
11	D	+ 17	20	D.	28		
12	G	+ 1	21	P.	29		
13	G	+ 9' 44	22	D.	1		
14	G	+ 27	23	T.	2		
15	G	+ 10	24	Q.	3		
16	G	+ 8' 52	25	Q.	4		3 F. S.
17	G	+ 35	26	S.	5		Martius.
18	G	+ 17	27	S.	6		
19	M	+7' 59	28	O.	7		
20	M	+ 41	29	N.	8		
21	M	+ 22	30	D.	9		
22	M	+ 4	1	P.	10		
23	G	+ 6' 46	2	D.	11	4 F. S.	
24	G	+ 27	3	T.	12	Germinal.	
25	G	+ 9	4	Q.	13		
26	G	+5' 50	5	Q.	14		
27	G	+ 32	6	S.	15		
28	G	+ 13	7	S.	16		
29	G	+ 4' 55	8	O.	17		
30	G	+ 36	9	N.	18		5 F. S.
31	M	+ 18	10	D.	19		

☉ tritt in ♍ d. 20. um 8 Uhr 34 Minuten Abends. Frühlings Anfang, Tag u. Nacht gleich.

L e n z m o n d.

Der Tag nimmt ab 1 St. 56 Min.

M.	Jüd. Kal.	☾	Mondswechsel.	M.	☉ Auf.	☉ Unt.
F.	Ad. Nisan	F.		F.	U. M.	U. M.
1	4	Sabat				
2	5			1	6 34	5 26
3	6		☾ in Erdferne	5	6 26	5 34
4	7		☾ Erstes Viertel	10	6 17	5 43
5	8		d. 3. um 6 Uhr	15	6 7	5 53
6	9		13' N.	20	5 56	6 4
7	10			25	5 47	6 13
8	11	Sabat		31	5 36	6 24
9	12					
10	13	Fassth.				
11	14	V. Ham.				
12	15	Suf. P.	☉ Vollmond	1		11 55n.
13	16		d. 11. um 6 Uhr	5		3 36v.
14	17		17' W.	10		6 21v.
15	18	Sabat	☾ in Erdnähe.	15	11 20n.	
16	19			20	4 33v.	
17	20			25		6 28n.
18	21		☾ Letztes Viertel	31		0 25v.
19	22		d. 17. um 11 Uhr			
20	23		35' N.			
21	24					
22	25	Sabat		1	♃ im 25° 41' ny	
23	26			13	= 25 10	
24	27			25	= 24 38	
25	28			1	♃ = 4 19	♈
26	29		☉ Neumond	13	= 3 45	
27	1	Nisan	d. 25. um 8 Uhr	25	= 3 25	
28	2		43' W.	1	♃ = 21 43	♈
29	3	Sabat	☾ in Erdferne.	13	= 22 31	♈
30	4			25	= 23 43	
31	5			1	♃ = 16 52	♈
				13	= 25 34	♈
				25	= 4 18	♈
				1	♃ = 1 35	♈
				13	= 15 58	♈
				25	= 0 24	♈
				1	♃ = 7 45	♈
				13	= 1 0	♈
				25	= 22 24	♈

Stand der Planeten.

Sichtbarkeit der Planeten.

♃ die ganze Nacht sichtb. und erreicht um Mitternacht den Meridian
 ♃ steht in den Abendst. im Mittage
 ♃ f. Ab. um 6U. in den Mitt. bleibt bis etwa 2 U. des N. am westl. Him.
 ♃ f. morg. i. S. i. d. Morgend. sichtb.
 ♃ als Morgenst. vor ☉ Aufg. sichtb.
 ♃ zeigt sich b. Ende d. M. n. ☉ Unt. i. W.

1	♃	=	21	43	♈
13	♃	=	22	31	♈
25	♃	=	23	43	♈
1	♃	=	16	52	♈
13	♃	=	25	34	♈
25	♃	=	4	18	♈
1	♃	=	1	35	♈
13	♃	=	15	58	♈
25	♃	=	0	24	♈
1	♃	=	7	45	♈
13	♃	=	1	0	♈
25	♃	=	22	24	♈

Februarius.

Martius.

uten
eich.

Aprilis hat 30 Tage.

M. F.	W. F.	Deutscher Kalender.	Zeit = Gleich.	M. F.	Franz. P'an 8.	M. F.	Russischer.
1	Q		+ 3' 59''	11	P.	20	
2	Q		++ 41	12	D.	21	
3	Q		++ 23	13	T.	22	
4	Q		++ 5	14	Q.	23	
5	Q		++ 2' 47	15	Q.	24	
6	Q	Palmar.	++ 29	16	S.	25	6 F. G.
7	Q		++ 12	17	S.	26	(M W)
8	Q		++ 1' 54	18	O.	27	
9	Q		++ 37	19	N.	28	
10	Q	G. Don.	++ 20	20	D.	29	
11	Q	Charfrei.	++ 4	21	P.	30	
12	Q		++ 0' 47	22	D.	31	
13	Q	Ostern.	++ 31	23	T.	1	7 F. G.
14	Q	Ostern.	++ 16	24	Q.	2	
15	Q		++ 0	25	Q.	3	
16	Q		++ 15	26	S.	4	
17	Q		++ 29	27	S.	5	
18	Q		++ 43	28	O.	6	
19	Q		++ 57	29	N.	7	
20	Q	Quasim.	++ 1' 10	30	D.	8	Ostern
21	Q		++ 23	1	P.	9	
22	Q		++ 35	2	D.	10	
23	Q		++ 47	3	T.	11	
24	Q		++ 59	4	Q.	12	
25	Q		++ 2' 10	5	Q.	13	
26	Q		++ 20	6	S.	14	
27	Q	Miser. D.	++ 30	7	S.	15	1 G.
28	Q		++ 39	8	O.	16	
29	Q		++ 48	9	N.	17	
30	Q		++ 57	10	D.	18	

Martius.

Aprilis.

☉ tritt in ♂ d. 20. um 9 Uhr 13 Minuten Morgens.